

Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bau, Verkehr und Umwelt“ des Stadtteilbeirates Findorff am 09.07.2012, Treffpunkt: Haltestelle 26 „Hemmstraße“ anschließend in der Martin-Luther-Gemeinde, Neukirchstraße 86

Beginn der Sitzung: 17.30 Uhr
Ende der Sitzung: 19.20 Uhr

Nr.: XI/7/12

Anwesend waren:

Frau Hille Brünjes
Herr Stefan Bendrien
Herr Christian Gloede
Herr Ulf Jacob
Herr Wilfried Kanngießner
Herr Oliver Otwiaska
Frau Iris Wilkens

Als Gäste konnten begrüßt werden:

Herr Piaskowski - Polizeirevier Findorff
Herr Rode - BSAG

Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde genehmigt und lautete wie folgt:

- TOP 1:** Buslinie 26, hier: Haltestelle „Hemmstraße“
- Besichtigung der Örtlichkeit
- Prüfung von Alternativlösungen
- TOP 2:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/6/12 vom 14.06.2012
- TOP 3:** Globalmittel
- TOP 4:** Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

nichtöffentlich:

TOP 5: Baugenehmigungsverfahren im Stadtteil

- TOP 1:** **Buslinie 26, hier: Haltestelle „Hemmstraße“**
- Besichtigung der Örtlichkeit
- Prüfung von Alternativlösungen

Gemeinsam mit Herrn Rode, BSAG, wurde die Situation an der provisorischen Haltestelle „Hemmstraße“ der Linie 26 sowie eine mögliche Alternativlösung in der Eickendorfer Straße in Augenschein genommen.

Nach eingehender Aussprache hielt der Beirat einvernehmlich weiterhin die frühere gemeinsame Haltestelle vor der Kirche in der Hemmstraße und die Streckenführung der Linie 26 durch die Hemm- und Fürther Straße für die bessere Lösung. Der Beirat fordert bis auf weiteres keine Fakten an der neuen, provisorischen Haltestelle zu schaffen. Folgende Voraussetzungen müssen zunächst vorliegen: Die Probephase des Zubringers der Linie 27 (Weidedamm III → Hauptbahnhof im 30 min.-Takt / So. von 13.00 bis 18.00 Uhr im 20 min.-Takt) muss abgeschlossen sein. Die Erfahrungen mit der neuen Verkehrsverbindung in die Überseestadt, die Auswirkungen auf den Betrieb der Linie 26 mit sich bringt, müssen abgewartet werden. Hierfür sollte ein Zeitraum bis zum Herbst 2013 veranschlagt werden. Erst danach kann entschieden

werden, wie die zukünftige Situation in Findorff sein wird. Die aktuelle Haltestelle „Eickedorfer Straße“ darf in keinem Fall wegfallen; diese Haltestelle hat uneingeschränkte Priorität unabhängig von der Frage, ob die Haltestelle für die Linie 26 vor oder hinter der Kreuzung eingerichtet wird. Das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) sollte beurteilen, ob die Verkehrssicherheit an der provisorischen Haltestelle „Hemmstraße“ während der Erprobungsphase gewährleistet ist.

Nach erfolgter Auswertung der Probephase wird das Gespräch wieder aufgenommen.

Das Ortsamt wurde gebeten, diese Beschlusslage an den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr sowie an das ASV zu richten.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/6/12 vom 14.06.2012

Das o. a. Protokoll wurde genehmigt.

TOP 3: Globalmittel

Es lagen keine Anträge vor.

TOP 4: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

► **Entwicklungsmöglichkeiten für das Güterbahnhofsgelände/Öffnung zum Stadtteil Findorff, Einladung des „Bauausschusses“ des Beirates Mitte zu Mo., 16.07.2012, 19.00 Uhr:** Absprache: Herr Bendrien, Frau Brünjes, Herr Jacob und Herr Otwiaska werden an der Sitzung teilnehmen.

► **Verkehrsentwicklungsplan/Schreiben des Ortsamtes an den SUBV betr. Fristverlängerung zur Abgabe einer Stellungnahme.** K.g.

► **Fürther Straße/Radwegequerung:** Das ASV hatte zugesagt, die Situation vor Ort zu prüfen. Lt. ASV benötigen neue Lösungen Eingewöhnungszeit. Es liegt z. Zt. kein neuer Sachstand vor. Absprache: Der Beirat vertritt weiterhin die Auffassung, dass ein Ausbau zu einer vollwertigen Beampelung notwendig ist.

► **Verkehrssituation im Bereich Kohlen-/Borkum-/Juiststraße/Einrichtung 30 km/h:** Das Thema steht in der heutigen Sitzung des Waller Bauausschusses nicht auf der Agenda. Die Angelegenheit wird aber im Rahmen einer der nächsten Waller Bauausschusssitzungen unter Beteiligung der Fachbehörde aufgerufen. Der Findorffer Bauausschuss wird die Möglichkeit erhalten, an der Sitzung des Waller Bauausschusses teilzunehmen. K.g.

► **Hemmstraße zw. Admiralstraße und Eisenbahn, Antrag auf Ausweitung Tempo-30,** hier: Schreiben des Ortsamtes an das ASV. Eine Antwort der Fachbehörde liegt noch nicht vor. K.g.

► **Stiftung Wohnliche Stadt, hier: Fördermittel 2013:** Anträge können bis zum 16.11.2012 gestellt werden. K.g.

► **Innsbrucker Straße/Mittelwiese, provisorische Straßenlaterne:** Es gab eine Ortsbesichtigung mit Umweltbetriebe Bremen (UBB). Die Fachbehörde lehnt ab, einen Straßenbaum zu beschneiden bzw. zu fällen, da der betroffene Baum schon in den 50er Jahren vor der Montage der Straßenlaterne gepflanzt wurde. Sofern dem ASV finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, wird eine neue Straßenlaterne installiert. K.g.

► **Winterstraße, zw. Goessel- und Admiralstraße, Straßenzustand/notwendige Sanierung:** Dem ASV stehen für eine Sanierung keine Mittel zur Verfügung und ist nur noch in der Lage, die Straßen verkehrssicher zu halten. Eine Gefahr für Radfahrer wurde bei einer durchgeführten Besichtigung nicht festgestellt. Absprache: Der Beirat akzeptiert diese Aussage nicht. Lt. Aussage des Verkehrssachbearbeiters, Herrn Piaskowski, ist eine gefahrlose Befahrung insbesondere für Radfahrer nicht

mehr möglich. Die Winterstraße muss mit hoher Priorität für eine Sanierung vorgesehen werden. Das Ortsamt wurde gebeten, ein entsprechendes Schreiben an das ASV zu richten. Außerdem bittet der Beirat um Information, wie die Prioritätenliste des ASV bezogen auf den Stadtteil Findorff aussieht.

Auf Nachfrage teilte Herr Piaskowski mit, dass der Straßenbelag in der Goesselstraße (im ersten Teilstück, welches nicht von der Kanalbaumaßnahme betroffen war, aber durch die Baufahrzeuge in Mitleidenschaft gezogen wurde) lt. Auskunft des ASV nachgebessert (dünne Deckschicht) wird.

► **Regensburger Straße – der Sonderparkplatz wird vor Haus Nr. 101 verlegt.** Die Beschilderung Z 314-50 + Z 1044-11 (1168) wird versetzt.

► **Karlshafener Straße 46 – der persönliche Behindertenparkplatz wird aufgehoben.** Die Beschilderung wird abgeräumt und die Markierung entfernt.

► **Bürgerweide/Baustelle/Pressemitteilung/Weser-Kurier „Der große Aufriss“:** Der Pressemitteilung ist zu entnehmen, dass – entgegen der Aussagen in der Bauausschusssitzung vom 22.09.2011 - teilweise die Wasserleitungen (sofern dies möglich ist) mitverlegt werden. Die Baumaßnahme scheint aber im Zeitplan zu liegen. Absprache: Z. Zt. besteht kein Handlungsbedarf.

Verschiedenes

► **Hotelneubau Admiralstraße/Findorffstraße.** Absprache: Öffentliche Vorstellung des Bauvorhabens im Rahmen einer Sitzung.

► Nachfrage zum Sachstand „Gestra“ und „Bauvorhaben Umbauplanung/Erweiterung Comet-Markt Hemmstraße“:

Ein neuer Sachstandsbericht zum Thema „Gestra“ erfolgt im Rahmen der nächsten Sitzung des Fachausschusses „Stadtteilentwicklung und Bürgerbeteiligung“. Zum Thema „Comet-Markt“ wird der Vorsitzende den Sachstand bei der Espabau abfragen.

► **Buddestraße/Kanalbaumaßnahme.** Aus dem Ausschuss wurde berichtet, dass die AnwohnerInnen nach Ende der Kanalbaumaßnahme lt. ASV die Blumenkübel nicht wieder aufstellen dürfen. Die AnwohnerInnen befürchten, dass dann die Gehwege/Hauseingänge zugeparkt werden – dann müssten Pfosten gesetzt werden. Herr Piaskowski teilte mit, dass in Bremen keine Blumenkübel mehr genehmigt werden, sofern die Restgehwegbreiten nicht mehr vorhanden sind. Es ergab sich eine umfassende Diskussion, in der sich abschließend für eine Ortsbesichtigung ausgesprochen wurde.

Vorsitzender:

Sprecher:

Protokollantin:
(nach Bandaufzeichnung)

- Bischoff -

- Otwiaska -

- Rohlfs -